

Auftragsgegenstand:	Bodenabbaukonzept für ein Abbaukonzentrationsgebiet
Auftraggeber:	Region Hannover (ehem. Kommunalverband Großraum Hannover) Arnswaldstr. 19, 30159 Hannover Stadt Lehrte, Rathausplatz 1, 31275 Lehrte
Bearbeitungszeitraum:	3/1996 - 1/1997
Bearbeiter:	Dipl.-Geogr. Astrid Sievert Dipl.-Ing. Stefan Wirz

Aufgabenstellung:

Südöstlich der Ortschaft Steinwedel lagern großflächig förderungswürdige Kiessande. Der Lagerstättenabbau hat an einigen Stellen bereits im Trockenabbau begonnen, weitere Anträge auf Genehmigung für Nassabbauvorhaben liegen vor. Um das Gebiet für die Rohstoffgewinnung raumordnerisch zu sichern und die gemeindliche Bauleitplanung (Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung mehrerer Bebauungspläne) vorzubereiten, beauftragte der Kommunalverband Großraum Hannover (KGH) zusammen mit der Stadt Lehrte das Planungsbüro Wirz im März 1996, ein Abbaukonzept zu erarbeiten.

Zunächst wurde die Empfindlichkeit des Raumes gegenüber Abbauvorhaben ermittelt und die zu erwartenden Umweltauswirkungen beschrieben. Ein besonderer Schwerpunkt der Bearbeitung lag in der Aufarbeitung hydrologischer Fragestellungen. Dazu wurden in enger Zusammenarbeit mit dem *Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung* (NLfB) mögliche Auswirkungen auf das Grundwasser diskutiert sowie notwendige Vermeidungsmaßnahmen abgeleitet. Das Ergebnis dieser Konfliktanalyse floss in die Abgrenzung des „Abbaukonzentrationsgebiets“ und die Kompartimentierung der Gesamtfläche ein.

Im Anschluss daran wurde ein Konzept erarbeitet, das ein sinnvolles Nebeneinander der beiden Folgenutzungen



Naturschutz und Erholung möglich macht.

Die Planungen sind projektbegleitend in einem Arbeitskreis, bestehend aus den Ämtern für Naturschutz und für Wasser (beide Landkreis Hannover), dem NLfB, dem KGH und der Stadt Lehrte diskutiert worden.

